
Leiser landen: Lufthansa testet Assistenzsystem LNAS

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) erprobt gemeinsam mit der Deutschen Lufthansa, dem Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) in Kelsterbach und dem Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport das Pilotenassistenzsystems LNAS (Low Noise Augmentation System) im täglichen Flugbetrieb. Für die Langzeiterprobung rüstet die Deutsche Lufthansa derzeit bis zu 86 Flugzeuge der Airbus-320-Familie mit dem beim DLR entwickelten Assistenzsystem aus.

LNAS ist ein displaybasiertes Assistenzsystem, das die Piloten bei der Ausführung lärmarmen und kerosinsparender Anflüge unterstützt. Als primäre Plattform der Langzeiterprobung dient der Flughafen Frankfurt, da dort Fraport und das UNH zahlreiche Lärmmessstellen unterhalten und die Daten für eine statistisch belastbare Aussage des Lärminderungspotentials zur Verfügung stellen. LNAS wird aber nicht nur in Frankfurt genutzt, sondern soll im gesamten Operationsnetz der A320-Familie der Lufthansa eingesetzt werden.

Derzeit nutzen 25 ausgewählte Piloten das System zur Vorerprobung im regulären Flugbetrieb bei der Durchführung von Anflügen. Sobald alle Rahmenbedingungen erfüllt sind, soll die Erprobung auf alle A-320-Piloten der Lufthansa ausgeweitet werden.

Das DLR hatte bereits 2016 erste Flugversuche mit dem Forschungsflugzeug A320 ATRA am Flughafen Frankfurt unternommen. Dabei wurden erste Ergebnisse zur Wirksamkeit des Systems ermittelt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Pilotenassistenzsystems LNAS (Low Noise Augmentation System) im Forschungsflugzeug Airbus A 320 ATRA am Flughafen Frankfurt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DLR